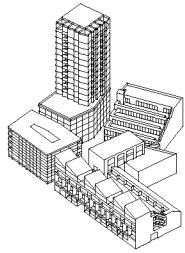


# Böblingen Postareal Stadtquartier



## Typologie

Stadt

## Ort

Böblingen

## Zeitraum

2021

## Status

Wettbewerb

## Größe

25.500 m<sup>2</sup> BGF

## Auftraggeber

Stadt Böblingen

studio2020

+49 30 2353 9890  
mail@studio2020.eu

Petersburger Straße 87  
10247 Berlin

www.studio2020.eu

## Städtebau und Freiraum

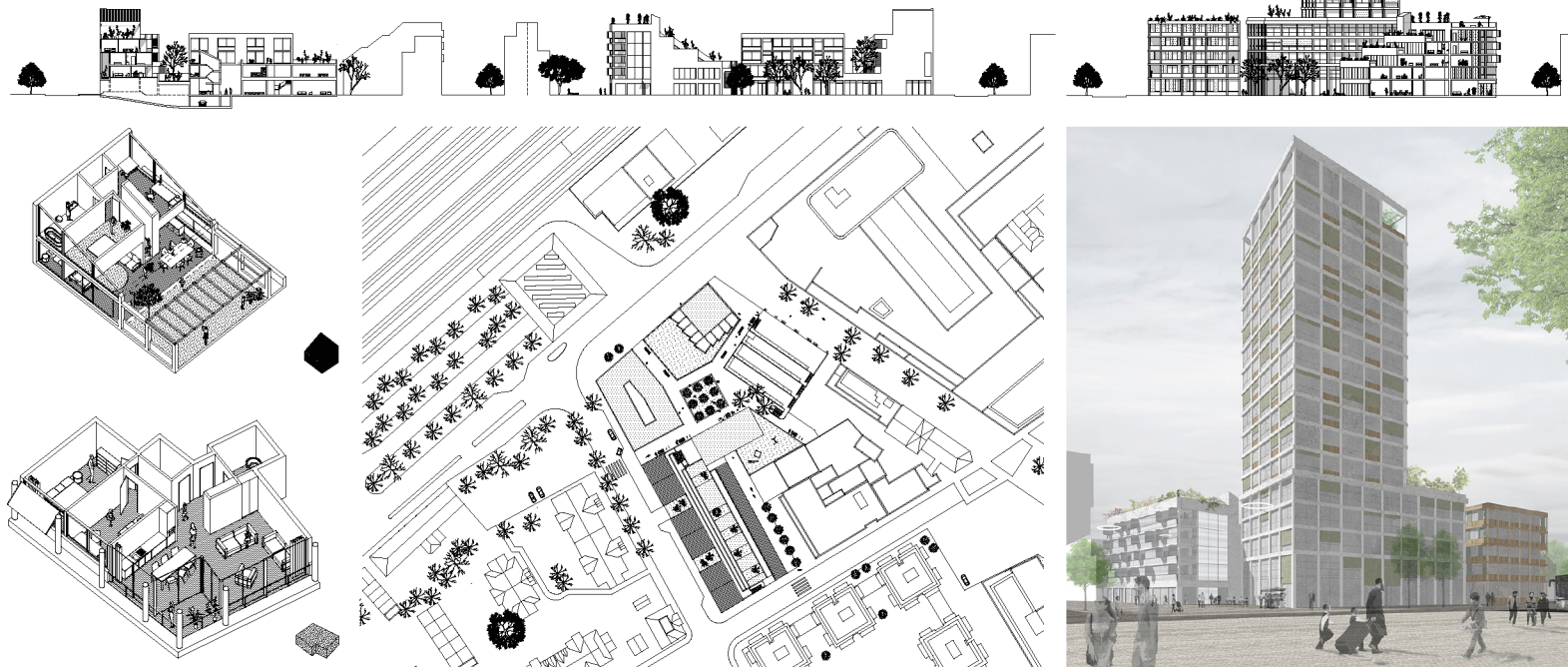
Vier Gebäude in offener Bauweise schließen den fragmentierten Blockrand und nehmen dessen Maßstäblichkeit von fünf Geschossen auf. Mit einem viergeschossigen Hofgebäude formulieren sie den quadratischen grünen Hof im Zentrum des Quartiers aus. Dieser wird von allen vier angrenzenden Straßen fußläufig erschlossen, sodass eine hohe Durchlässigkeit der Struktur gegeben ist. Ein 60 Meter hohes Hochhaus an der nordöstlichen Ecke des Entwurfs markiert durch leichtes Zurückdrehen aus der Bauflucht der Bahnhofstraße den Hauptzugang in das Ensemble und der Fußgängerzone in Richtung Altstadt, wobei es durch seinen Sockel, der die Höhe der Nachbargebäude aufnimmt, in den Stadtraum zurückgebunden wird. Durch seine Höhe wird es zu einer markanten, identitätsstiftenden Landmarke, die bis in die neuen Quartiere des Flugfeldes nördlich des Hauptbahnhofs wirkt.

## Architektonisches Konzept

Eine differenzierte Ausbildung von qualitativ hochwertigen öffentlichen, halböffentlichen und privaten Freiräumen, auch in der Vertikalen, bietet für Bewohner:innen sowie Besucher:innen ein lebenswertes Stück Stadt mit hoher Aufenthaltsqualität. Durch die Nutzungsmischung von klassischen Gewerbe- und Büronutzungen, quartiersdienlichen öffentlichen Nutzungen, Kultur- und Bildungseinrichtungen, Co-Working-Angeboten und flexibel bespielbaren Flächen, die neue Formen des Wohnens, Arbeitens und Produzierens zulassen, bis hin zu einem breit gefächerten Wohnungsmix wird gewährleistet, dass ein lebendiges urbanes Quartier entsteht. Durch ein Mobilitätskonzept, einfache Bauweisen und die Nutzung von Stoffkreisläufen, sowie regenerativer Gewinnung von Energie in Kombination mit der hohen Dichte versteht sich das Projekt als ein Beitrag zum klimagerechten Städtebau.

## Ökologie

Alle versiegelten Flächen werden mit intensiv begrünten Dächern und wandgebundenen Fassadenbegrünungen kompensiert. Zudem bleibt der zentrale Hof mit Ausnahme eines gepflasterten Frieses unversiegelt und wird als baumüberstehende Rasenfläche angelegt. Die Neigung der Sheddächer der Zeile ist optimal für die Nutzung mit Solarthermie geeignet. Das Regenwasser der Dachflächen wird in einer Grauwasserzisterne unterhalb des Hofes gesammelt und zur Bewässerung der Gründächer und Fassaden sowie Toilettenspülung und Duschen genutzt. Im Untergeschoss werden Flächen für die Aufstellungen einer Brennstoffzelle für grünen Wasserstoff geplant, die die Wärme und Elektrizität für das gesamte Quartier erzeugen kann und im Vergleich zu derzeitigen Alternativen wie BHKWs oder Wärmepumpen deutlich effektiver ist.



2020